

Lehrabschlussprüfungsprogramm: Holzbildhauer/Holzbildhauerin

Den inhaltlichen Rahmen für die Prüfung bilden die Bildungsziele der Berufsschule, der Lehrplan und der betriebliche Ausbildungsrahmenplan für den jeweiligen Lehrberuf.

1. Praktische Prüfung

Die praktische Prüfung beinhaltet 2 Arbeitsproben aus den folgenden Bereichen:

- Modellieren
- Schnitzen

Als Aufgaben kommen besonders in Betracht:

- Modellieren einer figurativen Vollplastik (30 cm Höhe) in Ölplastelin mit Rumpf, Kopf und Gliedmaßen nach eigenem Entwurf; die Figur muss vollständig oder teilweise bekleidet sein, der vorbereitete Entwurf muss der Kommission vorgelegt werden. Der Kandidat/ die Kandidatin kann das Eisengerüst vorbereiten.
- Schnitzen der Figur in Zirbelkieferholz nach dem angefertigten Modell im Maßstab 1:2

Das geeignete Material muss der Kandidat/ die Kandidatin selbst zur Prüfung mitbringen.

Die Kandidaten/ Kandidatinnen stellen bei der praktischen Prüfung folgende Handlungskompetenzen unter Beweis:

Sie:

- analysieren die Prüfungsaufgabe und planen deren Umsetzung;
- wählen die geeigneten Materialien, Werkzeuge und Techniken aus;
- setzen den Arbeitsauftrag praktisch um;
- achten unter Einhaltung der Arbeitssicherheitsbestimmungen auf einen ordnungsgemäßen und fachgerechten Umgang mit Werkzeugen und Materialien.

Die Kommission bewertet bei der praktischen Prüfung folgende Elemente:

Modellieren

- Kohärenz der Ausführung mit dem Entwurf
- Arbeitsfortschritt
- Modelliertechnik
- Maßgenauigkeit
- Korrektheit in den Proportionen und in den anatomischen Details
- fachgerechte Ausführung
- Erscheinungsbild

Schnitzen

- Kohärenz der Ausführung mit dem gefertigten Modell
- Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen
- Arbeitsfortschritt
- Maßgenauigkeit
- Korrektheit in den Proportionen und in den anatomischen Details
- fachgerechte Ausführung
- persönlicher Stil
- Erscheinungsbild

Gewichtung

Die Gewichtung der beiden Arbeitsproben im Hinblick auf die Gesamtbewertung der praktischen Prüfung wird von der Prüfungskommission festgelegt.

Zeitlicher Rahmen

- Modellieren: 7 Stunden
- Schnitzen: 17 Stunden

2. Theoretische Prüfung

Die theoretische Prüfung wird in Form eines Fachgesprächs durchgeführt. Im Mittelpunkt steht dabei die praktische Arbeit des Kandidaten/ der Kandidatin. Als Einstieg erläutert der Kandidat/die Kandidatin die für die Ausführung der Arbeitsproben getätigten Arbeitsschritte; davon ausgehend entwickelt sich ein übergreifendes Fachgespräch. Dieses beinhaltet neben berufsfachlichen Themen (Inhalte der Fachtheorie und Stilkunde) auch die Kommunikation mit dem Kunden in deutscher und italienischer Sprache. Im Rahmen des Fachgesprächs gibt der Kandidat/ die Kandidatin ferner eine Selbsteinschätzung zur praktischen Prüfung ab.

Zeitlicher Rahmen

ca. 30 Minuten